



Vorreiterkonzept Klimaschutz Hagen

Vorstellung am 06.05.2026



Inhalte

- Ziel und Inhalte eines Vorreiterkonzeptes
- Energie- und Treibhausgasbilanz
- Beteiligungsprozess





Was ist ein Vorreiterkonzept- Klimaschutz?

Ambitionierte Ziele...

Klimaneutralität der
Stadt bis 2040
Klimaneutralität der
Verwaltung bis 2035



... und der Weg
zum Ziel

Gemäß den Vorgaben der Nationalen Klimaschutzinitiative

Leistungsbausteine



Verwendung von ClimateOS

Ist-Analyse sowie Energie- und Treibhausgasbilanz

Potenziale und Szenarien

THG-Minderungsziele & Handlungsstrategien

Maßnahmenkatalog Gesamtstadt & klimaneutrale Verwaltung

Verstetigungsstrategie

Controlling-Konzept

Vorreiterkonzept Klimaschutz Hagen

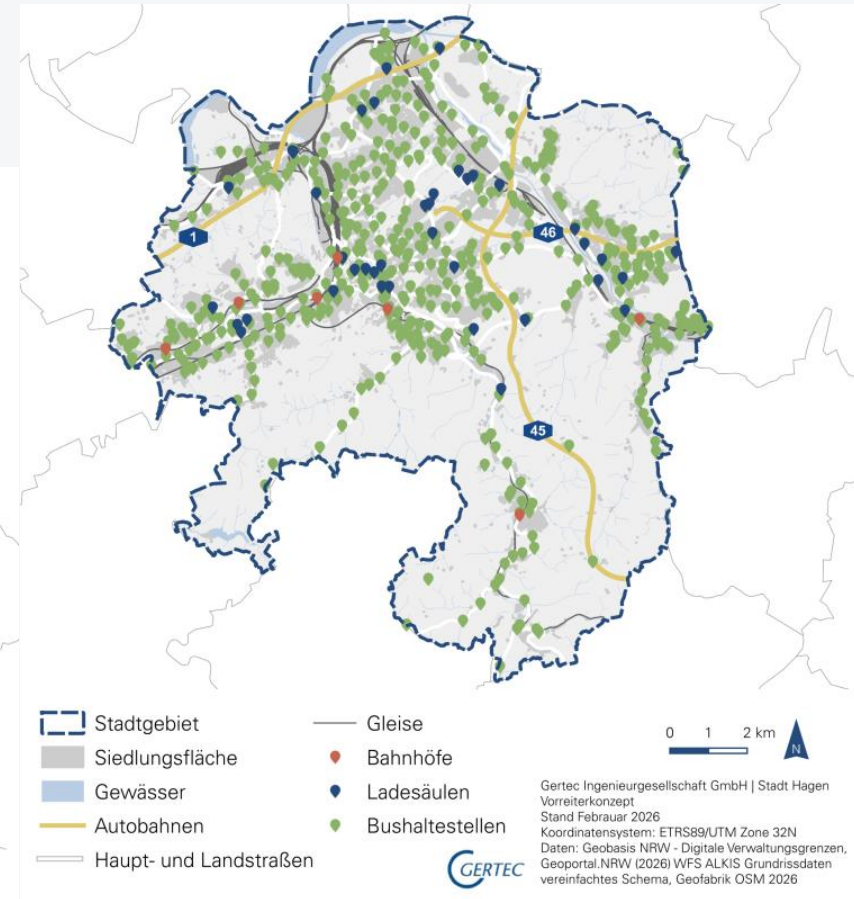
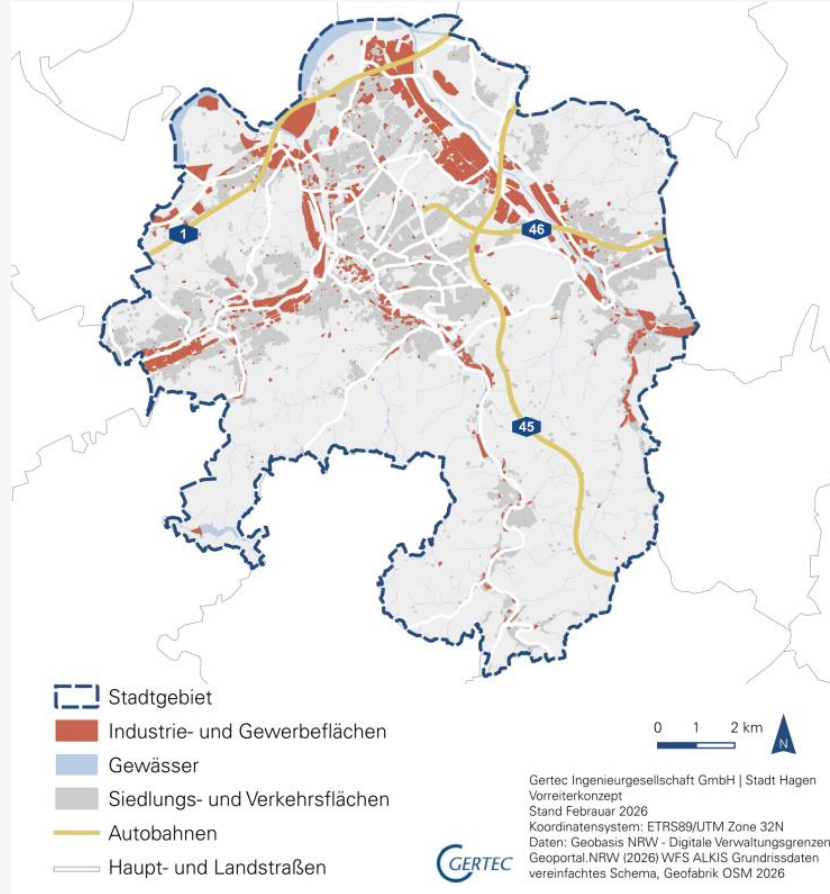


Kommunikationsstrategie und Öffentlichkeitsarbeit

Akteursbeteiligung

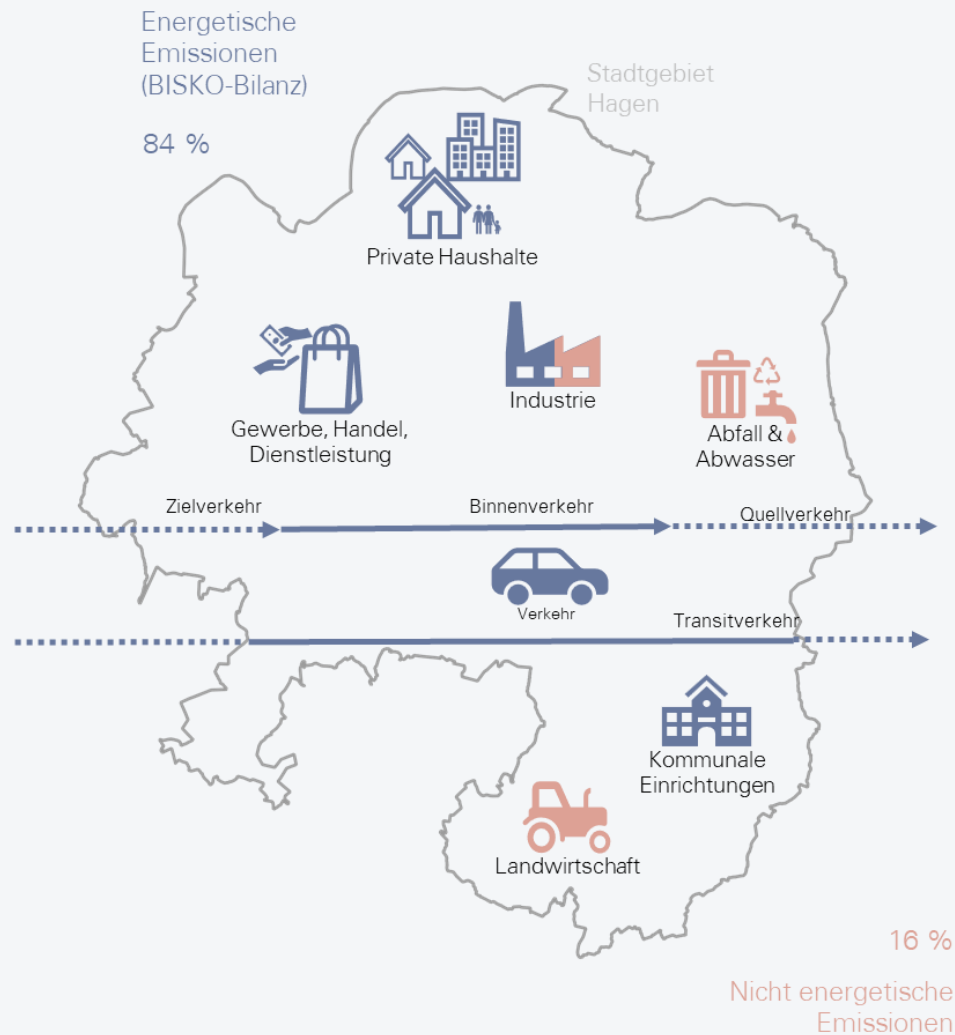
Ist-Analyse

Ausgewählte Darstellungen



BISKO-Bilanz

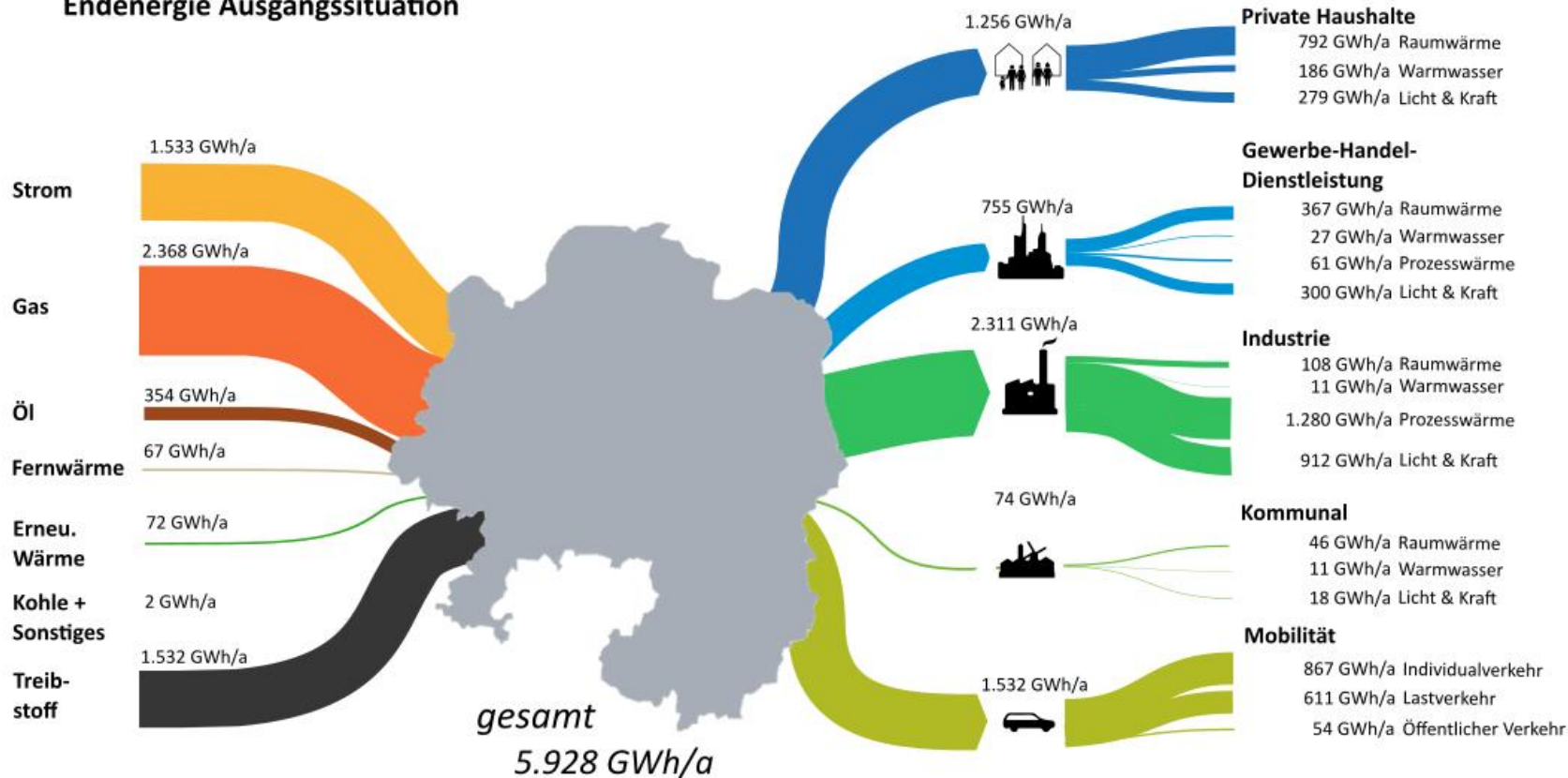
Methode



Ausgangslage – Endenergie (2022)

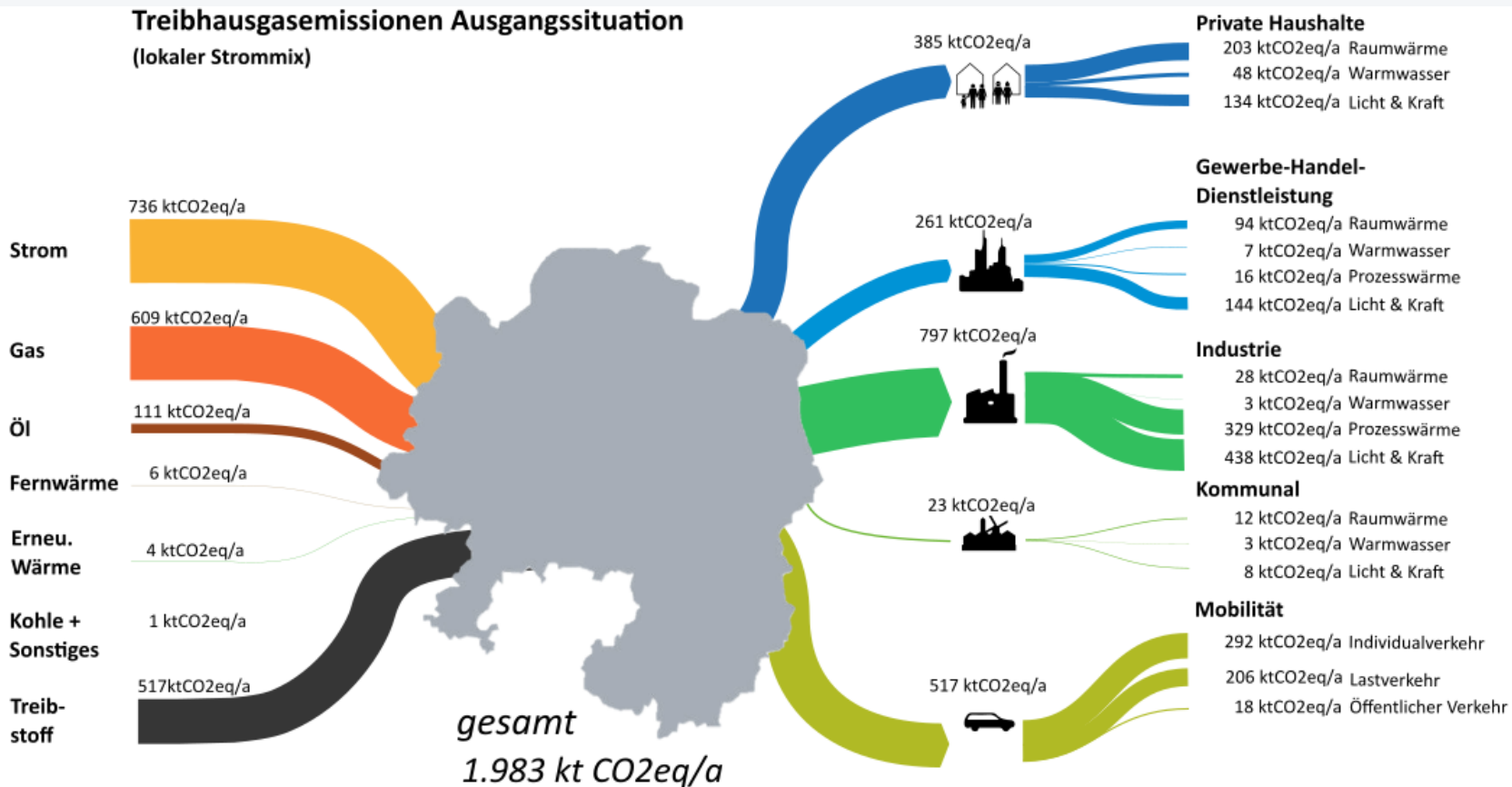
Entwurf

Endenergie Ausgangssituation



Von der Energie- zur THG-Bilanz (2022)

Entwurf

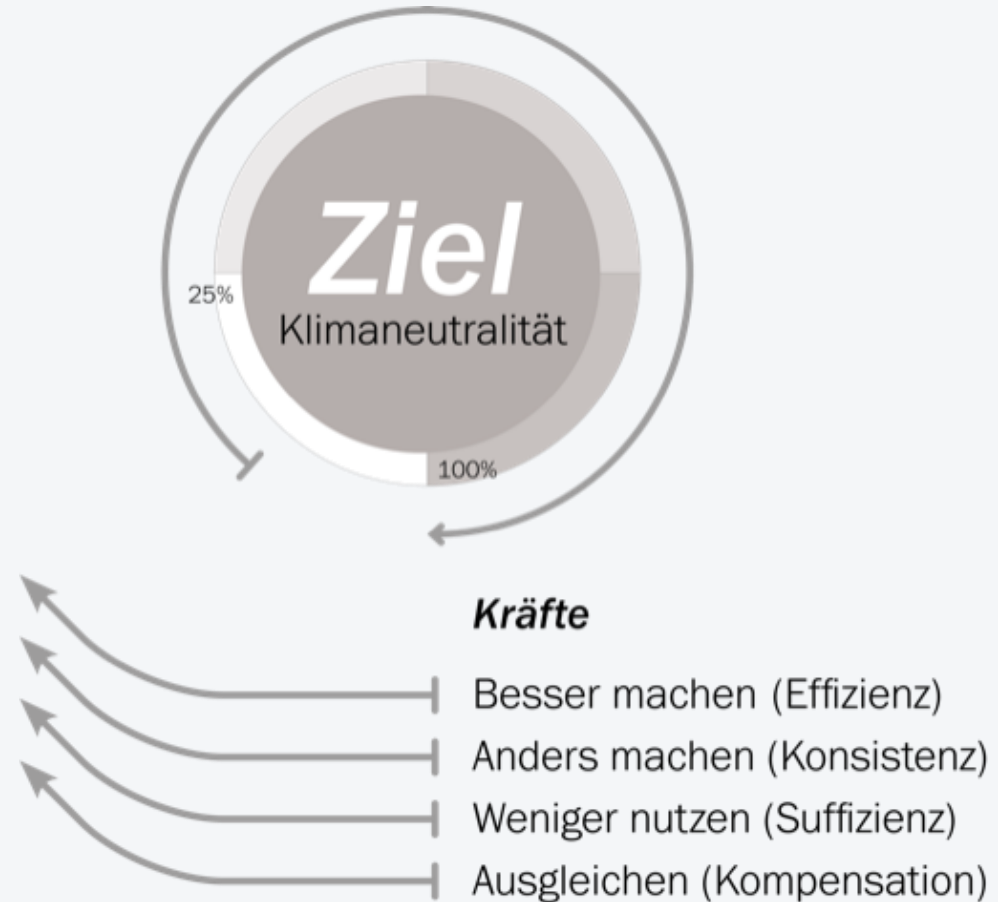


Ausgewählte Erkenntnisse

- Die gesamten THG-Emissionen haben im Vergleich zu 2012 um ca. 21 % abgenommen, während die des Sektors Verkehr um ca. 9% zugenommen haben.
- Die Stadt Hagen verfügt bereits über eine Vielzahl von Konzepten.
- In der Stadt gibt es eine engagierte Zivilgesellschaft und bereits unterschiedliche Informations- und Unterstützungsangebote.

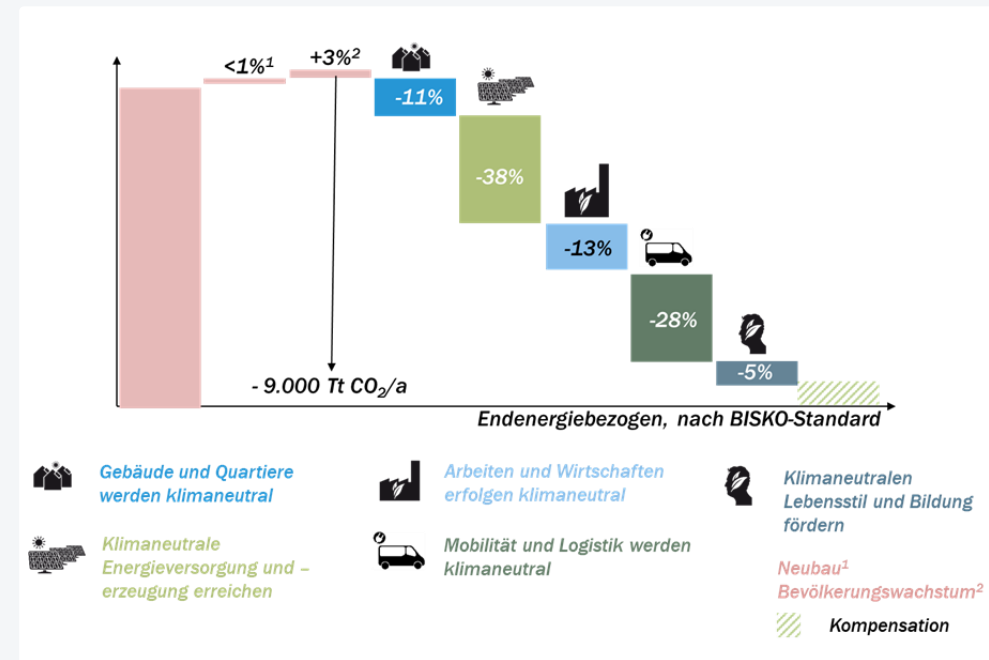
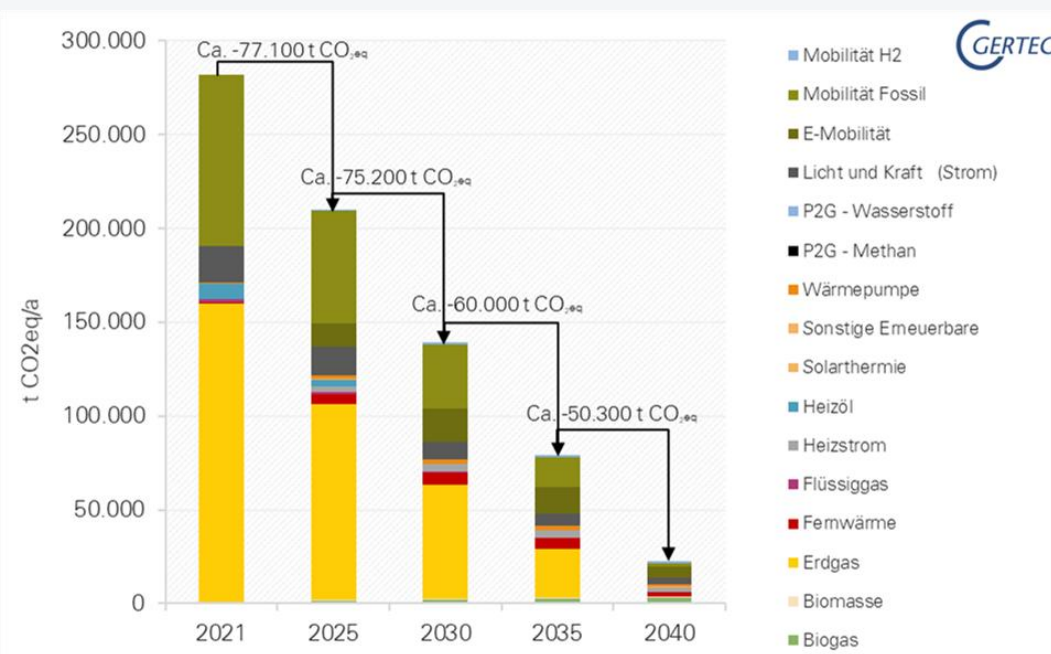
Potenzialanalyse und Szenarien

- Berücksichtigung der kommunalen Wärmeplanung
- Potenziale für die THG-neutrale Verwaltung
- Integration in ClimateOS



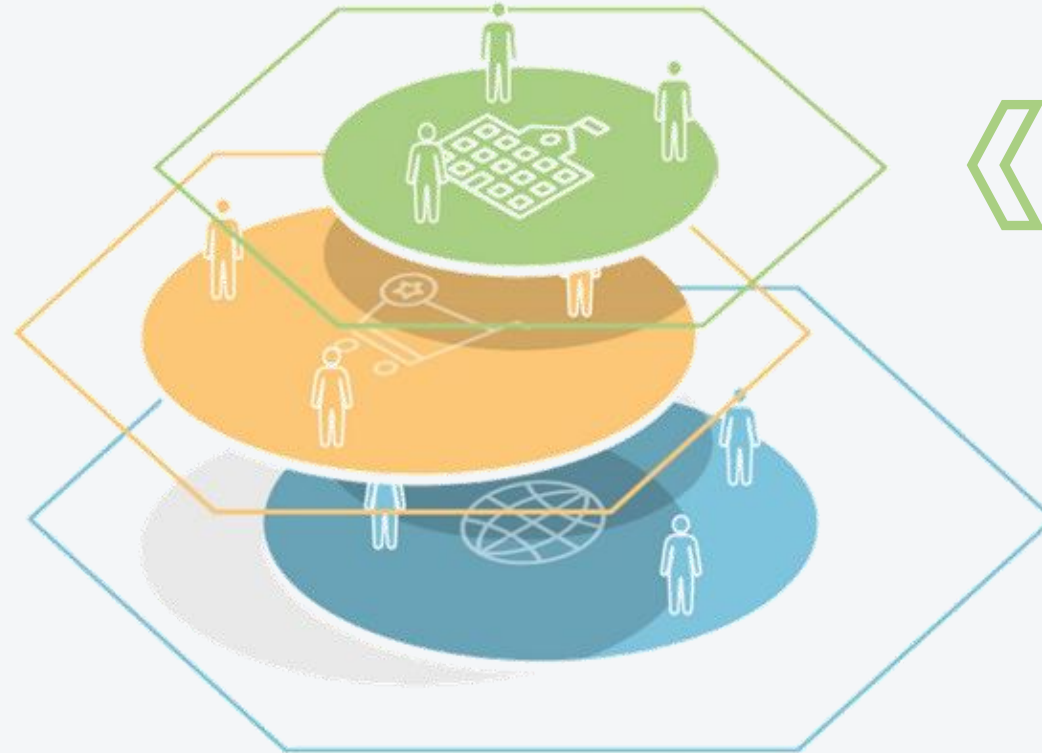
Potenzialanalyse und Szenarien (Beispiel)

Referenzszenario und Zielszenario
mit den Zielen „THG-neutrale Kommune bis 2040“
sowie „THG-neutrale Verwaltung bis 2035“



Handlungs- strategien und Maßnahmen

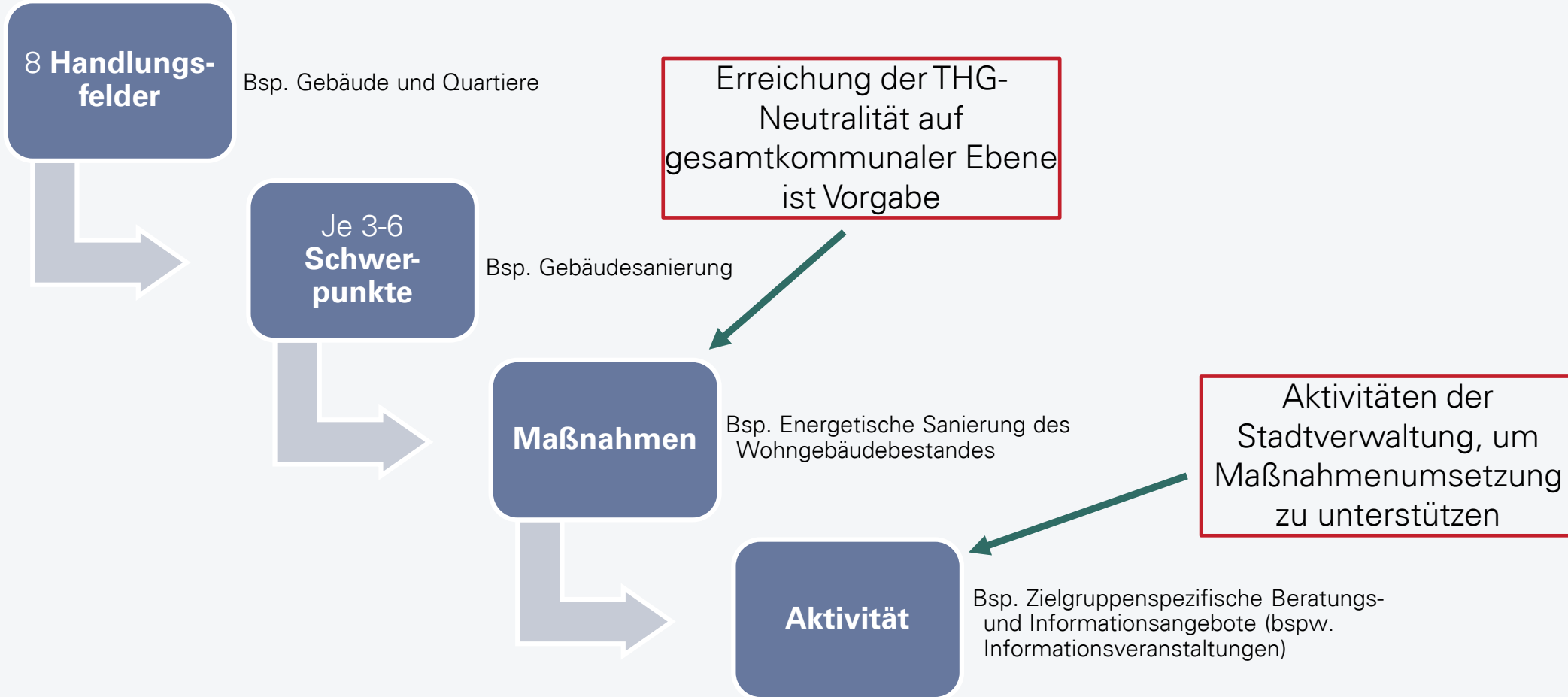
Handlungsspielräume
überprüfen und bewerten



Verbrauch
und Vorbild
Versorgen
und Anbieten
Regulieren
Beraten und
Motivieren

-  **Kommunale Familie**
-  **Marktakteur*innen**
-  **Land, Bund, EU**
-  **Organisationsebene**
-  **Wirkungsbereich**

Aufbau des Portfolios



Maßnahmen- steckbriefe

- Steckbriefe beinhalten bspw.
Hauptverantwortlichen
Zeitaufwand
Kostenschätzung
Priorität
- Steckbriefentwürfe für
THG-neutrale Stadt bis 2040
THG-neutrale Verwaltung bis
2035
- Weitere Steckbriefe auf
Aktivitätenebene

B-2 / Haus-zu-Haus-Beratung über die „Energiekarawane“

Hauseigentümer_innen zu priorisieren und Finanzierungslösungen (Fördermittel des Bundes, der Länder und der Kommunen) zu benennen. Zielgröße sind 400 Einfamilienhäuser im Privatbesitz, wobei durchschnittlich circa 100 Erstberatungen und davon 60 mit energetischen Sanierungsmaßnahmen erfolgen.

Initiator_in	Umweltstab / Klimaschutzmanagement	Ansprechpartner_in	Klimaschutzmanagerin
--------------	------------------------------------	--------------------	----------------------

Akteure	Klima-Bündnis, Amt für Stadtplanung und Vermessung, externe Energieberater_innen
---------	--

Zielgruppe	Hauseigentümer_innen in drei ausgewählten Quartieren
------------	--

Einführung	2023	Dauer	3x je acht Wochen
------------	------	-------	-------------------

Handlungsschritte und Zeitplan	Schritt 1: Vorbereitung und Beauftragung Schritt 2: Planung und Auswahl des Durchführungszeitraums und -gebietes Schritt 3: Bewerbung und Durchführung Schritt 4: Evaluierung (dann Beginn bei Schritt 2 für den nächsten Durchlauf)
--------------------------------	---



Erfolgsindikatoren und Meilensteine: Erfolgte Beauftragung, Durchführung der Aktion, Anzahl der erreichten Haushalte, Anzahl der energetischen Sanierungsmaßnahmen

Öffentlichkeitsarbeit: In der Lokalpresse, über die städtische Homepage und den Instagram-Kanal des Klimaschutzmanagements wird über die Aktion und deren Ergebnisse informiert.

Personalaufwand	72 Arbeitstage (davon 60 Arbeitstage KSM – circa 24 Arbeitstage pro Durchlauf)
-----------------	--

Kooperationsaufwand	Mittel
---------------------	--------

Gesamtaufwand	50.000 Euro (für drei Durchläufe bis inkl. 2025; 13.000 Euro brutto an Durchführungskosten pro Quartier plus einmaliger, initialer Kompetenzübertrag rund 10.000 Euro netto sowie weitere Porto- und Druckkosten à 1.000 Euro)
---------------	--

Finanzierungsansatz	Eigenmittel
---------------------	-------------

Energie- und Treibhausgaseinsparung: Energetische Sanierungsmaßnahmen führen zu Energieeinsparungen und Energieeffizienzsteigerungen.

Energieeinsparung	1.507 MWh/a	THG-Einsparung	163 t CO ₂ eq/a
-------------------	-------------	----------------	----------------------------

Wertschöpfung: Aus den Beratungen resultierende Sanierungsmaßnahmen können den Erhalt bestehender sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Handwerk und der Beratung (jeweils mit klimabezogenem Fokus) fördern. Darüber hinaus kommt es zu Einsparungen für Gebäudeeigentümer_innen und Gebäudenutzer_innen, wenn Maßnahmen nach Amortisation zu reduzierten Energieverbräuchen führen (z.B. 2.260,44 Euro/Jahr für realisierte Sanierungen und resultierende Energieeinsparungen).

Quelle: KSK Gartenstadt Haan



Klimaschutzplan für Hagen

Dieses Dashboard bietet einen Überblick über unsere Klimamission und zeigt was wir tun müssen, um die Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 zu erreichen.



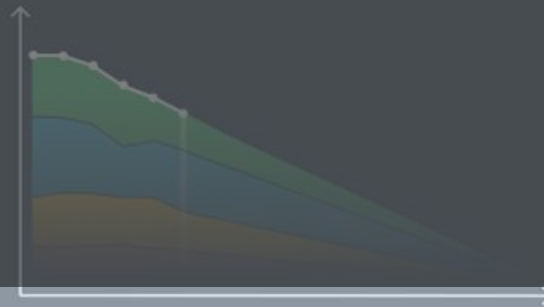
Emissionen

Reduktionspfad

Maßnahmen

Indikatoren

ClimateOS

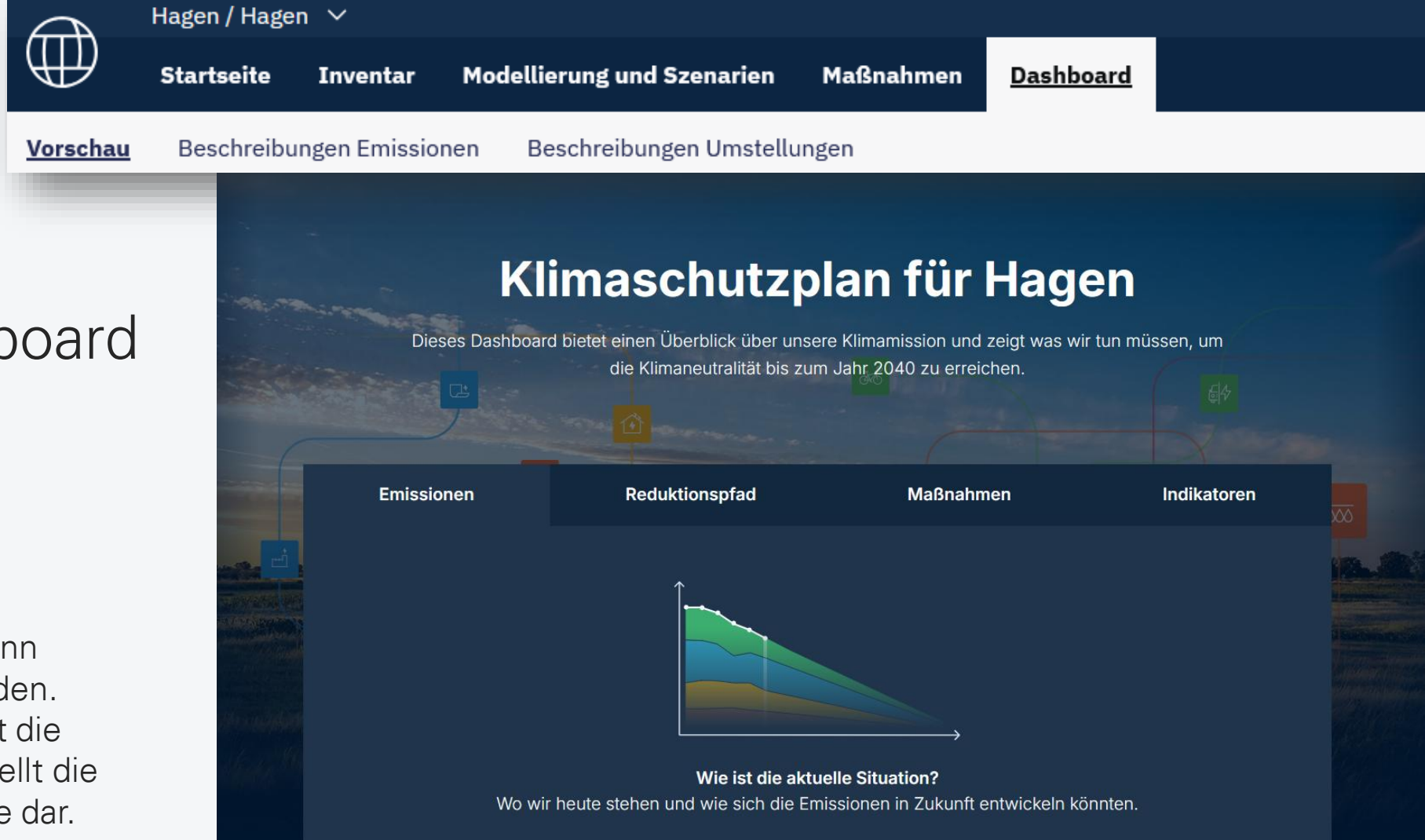


Wie ist die aktuelle Situation?

Wo wir heute stehen und wie sich die Emissionen in Zukunft entwickeln könnten.

Das Dashboard

Das Dashboard kann veröffentlicht werden. Es veranschaulicht die Ergebnisse und stellt die Entwicklungspfade dar.



Maßnahmen

Die Maßnahmen werden mit den Umstellungselementen verknüpft.

VORREITERKONZEPT HAGEN

Hagen / Hagen

Startseite Inventar Modellierung und Szenarien **Maßnahmen** Dashboard

Maßnahmen Maßnahmenbibliothek

Klimaschutzplan

Verbrauch Produktion

Hagen

Verkehr

Private Haushalte

Wärme

Gebäudehülle

Anlagentechnik

Umstellung auf Wärmepumpen in Einfamilienhäusern 1

Umstellung auf Fernwärme in Einfamilienhäusern 2

Einfamilienhäuser mit erneuerbaren Biobrennstoffen heizen 1

Umstellung auf Solarthermie auf Einfamilienhäusern 0

Umstellung auf Wärmepumpen in Mehrfamilienhäusern 0

Umstellung auf Fernwärme in Mehrfamilienhäusern 0

Mehrfamilienhäuser mit erneuerbaren Biobrennstoffen 0

Alle Maßnahmen 29 Verbundene Maßnahmen

Alle Maßnahmen

+ Neue Maßnahme hinzufügen

Bild	Name der Maßnahme
Maßnahmen in Umsetzung (3)	
	Entwicklung regionaler intelligente Energiesysteme mit System- und M
	Verstärkter Einsatz von Solaranlagen in Gebäuden
	Zusätzliche Abfallreduzierung
Abgeschlossene Maßnahmen (1)	
	Passivhäuser bauen
Vorgeschlagene Maßnahmen (25)	
	Ausweitung der Abdeckung des öffentlichen Verkehrsnetzes
	Bau von Ladesäulen

Öffentlich

Ausweitung der Abdeckung des öffentlichen Verkehrsnetzes

Mehr Informationen

Beschreiben Sie die Maßnahme

Definieren Sie die Maßnahme so detailliert wie möglich. Gut definierte Maßnahmen sorgen für ein besseres Verständnis, mehr Akzeptanz und Transparenz für alle, die Ihr Dashboard betrachten.

Titel

Ausweitung der Abdeckung des öffentlichen Verkehrsnetzes

Beschreibung

Schaffen Sie neue Strecken und Fahrpläne, um die Abdeckung und Zugänglichkeit des öffentlichen Nahverkehrs in der ganzen Stadt zu verbessern, damit er für Autopendler attraktiver wird.

-Neue Fahrpläne -Neue Flotte und Infrastruktur -Bessere Verbindungen für multimodale Optionen -Intelligenteres Ticketing

Art

Verpflichtung

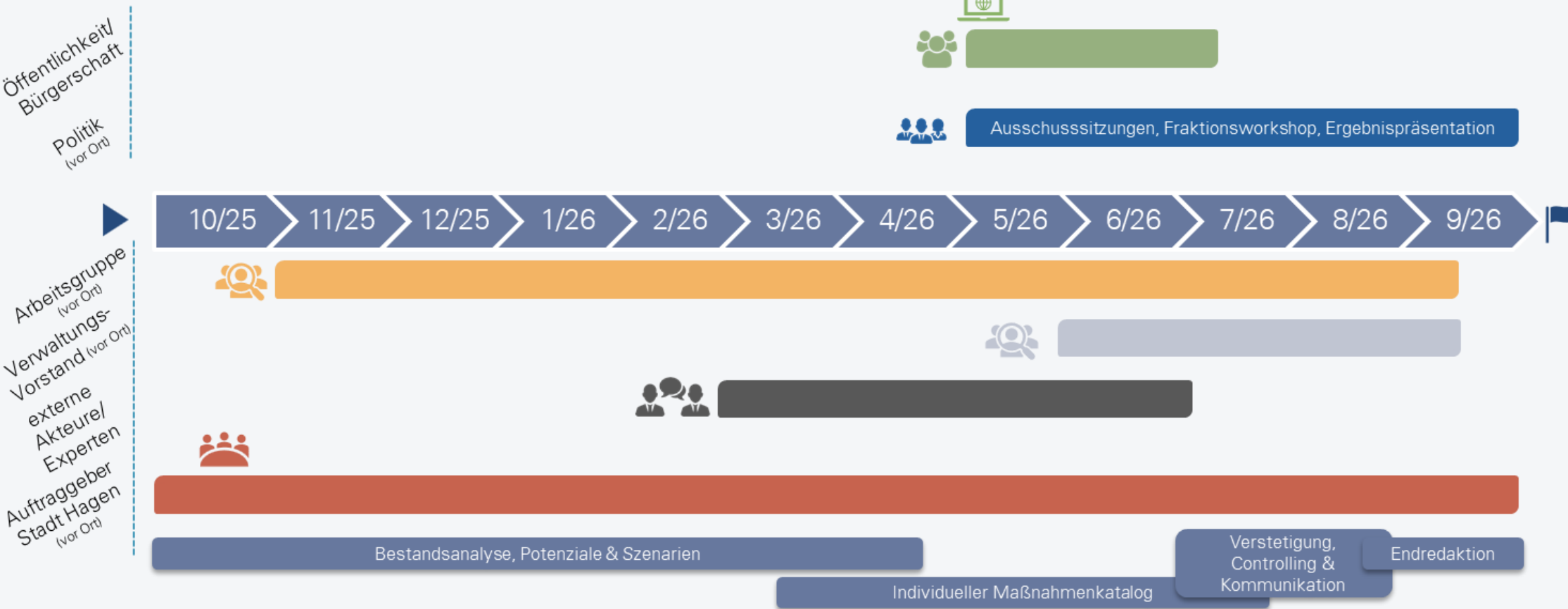
Status

Vorgeschlagene Maßnahmen



Beteiligungsprozess

Beteiligungsformate





Beteiligungs- formate

Fachakteure

- Ziele
Erhebung des Status Quo
Identifizierung von Chancen und Hemmnissen
Entwicklung von ersten Maßnahmenideen
- Experteninterviews
u.a. SIHK, WBH – Forstwirtschaft, FernUniversität, Enervie
- Workshops
Mobilität am 28.04.
Einbindung der Zivilgesellschaft am 05.05.
Energie: Fokusthema Strom: 12.05.

Bürgerveranstaltung und Online-Ideenkarte

- Bürgerveranstaltung am 19.05. im Ratssaal
- Begleitend Online-Ideenkarte

Kamp-Lintfort Hochschulstadt Ideenkarte Masterplan KLima Kamp-Lintfort

LISTENANSICHT · HILFE · NUTZUNGSBEDINGUNGEN · IMPRESSUM · DATENSCHUTZ

Bisher erfasste Ideen:

Bauen und Sanieren
Einrichten von Patenschaften für Bäume, Parks, Gründächer, mehr Eigeninitiative ermöglichen/ fordern/fördern [Mehr](#) | [Karte](#)
DF (08.11.2024)

Klimaanpassung
Pflicht für Gründächer z.B. Garagen, Hauseingänge, öffentliche Gebäude, Bushaltestellen, ... [Mehr](#) | [Karte](#)
DF (08.11.2024)

Bauen und Sanieren
Gerechtere Verteilung bei Grund/Leitungskosten z.B. STROM, FERNWÄRME ETC. STÄRKERE BERÜCKSICHTIGUNG VON ... [Mehr](#) | [Karte](#)
DF (08.11.2024)

Bauen und Sanieren
Mehr Infos über „Einblasmöglichkeiten“ für ältere Immobilien _hoher Nutzen geringe Kosten [Mehr](#) | [Karte](#)
DF (08.11.2024)

Der Beteiligungszeitraum endete am 08.11.2024

<https://www.ideenkarte.de/masterplan-klima-kamp-lintfort/>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!